Handbuch
arsos® plus + dexos® light wds

Art. Nr. 111 550-DL-wds-neu

Anti-Dekubitus-Lagerungssystem

Aufbau und Bedienungsanleitung

Aggregat dexos® light wds

Matratze arsos® plus

CE

Anti Dekubitus Produkte

Gesundheit. Sicherheit. Unabhängigkeit.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 4
1	Warnhinweise	Seite 5
2	Artikelübersicht arsos® plus + dexos® light wds	Seite 5
3	Einleitung	Seite 6
4	Einrichtung · Aufstellung arsos® plus	Seite 6
5	Einrichtung · Aufstellung dexos® light wds	Seite 7
6	Zeichen- und Funktionserklärung	Seite 8
7	Inbetriebnahme arsos® plus + dexos® light wds	Seite 9
8	Statikfunktion, Zykluszeit und Zusatzfunktionen	Seite 10
9	Alarm	Seite 13
10	CPR-Funktion	Seite 13
11	Reinigungshinweise	Seite 14
12	Fehlersuche	Seite 15
13	Indikationen · Kontraindikationen	Seite 16
14	Technische Daten	Seite 17
15	ADL-Konformitätserklärung	Seite 19

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie halten das Handbuch zum **arsos® plus + dexos® light wds** Therapie-unterstützungssystem der **ADL® GmbH** in Händen.

arsos® plus ist eine Großzellenmatratze mit kombinierten Luft-Schaum-Zellen. Diese air foam-Technologie ermöglicht es, die Matratze durch Luftunterstützung an das Gewicht und dem Komfortanspruch des Patienten anzupassen.
Das Wirkprinzip basiert auf bekannten Mechanismen. Einerseits handelt es sich um eine Weichschaummatratze mit einer Randzonenverstärkung. Andererseits ist **arsos® plus** eine statische, luftgefüllte Matratze, mit einer 21 cm Sicherheits-Schaumstoffmatratze, die verhindert, dass der Patient bei einem Systemausfall auf den Bettboden durchsinken kann.

Die Schaumstoffmatratze **arsos® plus** wird durch den Anschluß an das Wechseldruckaggregat **dexos® light wds** im Wechseldruck betrieben. Die Indikationsbandbreite des Modulsystems wird um viele Krankheitsbilder erweitert. Dieses Baukastenprinzip verbindet Vorteile miteinander, die den Sicherheitsaspekt und den therapeutischen Zweck betreffen.

Das Produktmanagement der **ADL® GmbH** hat sich bei der Ausarbeitung dieses Handbuches zum Ziel gesetzt, eine möglichst gut verständliche Anleitung und Begleitung zum Einsatz des Systems zu erstellen.
Sollten dennoch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Vertragshändler, bei dem Sie dieses System erworben haben, oder direkt an die **ADL® GmbH** in Münster.

Ihre

ADL® GmbH

1 Warnhinweise

Das Gerät darf nicht in Gegenwart offener Flammen, von Heizgeräten o. ä. benutzt werden. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Betreiben Sie es nur in trockenen Räumen. Es dürfen keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.

EXPLOSIONSGEFAHR!

Achtung! Das Gerät steht unter Spannung, sobald der Netzstecker eingesteckt ist. Daher muss vor dem Öffnen des Gerätes der Netzstecker gezogen werden. Lassen Sie Reparaturen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Das Gerät darf nur für seinen bestimmten Zweck verwendet werden. Überzeugen Sie sich täglich von der einwandfreien Funktion des Systems. Bei Beschädigung des Gerätes sofort den Netzstecker ziehen. Beschädigtes Netzkabel sofort austauschen.
Eine Umgebungstemperatur von 0 – 35° C muss für den Betrieb gewährleistet sein. Betreiben Sie das System nur in trockenen Räumen! Auch ein großzelliges Anti-Dekubitus-Lagerungssystem ersetzt **nicht** die manuelle Lagerung durch das Pflegepersonal.
Entfernen Sie (außer zur Reparatur) keine Zellen aus dem System.
Sofern vorhanden, müssen Batterien oder Akkumulatoren fachgerecht entsorgt werden. Sie gehören nicht in den Hausmüll!

2 Artikelübersicht arsos® plus + dexos® light wds

Menge	Artikel-Beschreibung	Art. Nr.
1 1 1	Bodenwanne mit 13 Luft-Schaum-Zellen, sechs Fixierschnallen und bi-elastischer PU-Haube dexos® light wds, Pumpaggregat + Betthalterung, inkl. Netzkabel	111 550-DL-wds-neu
1	Service-Checkheft	999 190
1	Handbuch arsos® plus + dexos® light wds	112 022-FO
	Ersatz-PU-Haube	111 552
	Ersatz-Pumpaggregat dexos® light wds, inkl. Netzkabel	111 203-DL-wds-neu

3 Einleitung

Bei dem System **arsos® plus + dexos® light wds** handelt es sich um ein Matratzenersatzsystem. D. h. es wird keine zusätzliche Pflegebettmatratze benötigt. Auf diesem System können Patienten mit einem Körpergewicht von **150 bis 250 kg** gelagert werden. (Bedenken Sie, dass diese Gewichtsangaben für den liegenden Patienten gültig sind. Bei abweichenden Körperhaltungen sind die Gewichtsverteilungen unterschiedlich).
Der Kern aus Weichschaum bietet eine optimale Anpassung an die Konturen des menschlichen Körpers, was eine große Auflagefläche und somit eine perfekte Druckentlastung darstellt. Die Randzonenverstärkung in Wannenform bedeutet Vorteile für die Sensibilisierung und Mobilisierung des Patienten.
Ein Durchsinken bei partieller Druckentlastung ist nicht zu befürchten, da der Schaumstoffkern des **arsos® plus**-Moduls mit einer Höhe von 21 cm dieses verhindert.

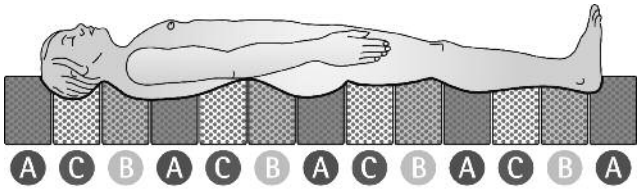
4 Einrichtung · Aufstellung arsos® plus

1. Entfernen Sie die vorhandene Pflegebettmatratze.
2. Legen Sie die **arsos® plus** auf den Bettbodenrahmen und fixieren Sie diese, mit den an der Unterseite befindlichen Fixierschnallen, **an den beweglichen Teilen** (Kopf- und Fußteil). **Bei Nichteinhaltung sind Schäden am Bett, sowie an der Matratze möglich.**
3. Die Luftanschluss-Schläuche müssen sich am Fußende befinden.
4. Überprüfen Sie die CPR-Funktion (Schnellentlüftung).
5. Der bi-elastische, atmungsaktive Bezug aus Polyurethan wird mit dem zweiseitigen Reißverschluss an der Bodenwanne befestigt.
6. Legen Sie den Patienten auf die Matratze. Da es sich um ein Drei-Kammer-System handelt, befinden sich am Fußende drei Schläuche.
7. Sobald der Patient auf der Matratze liegt, verbinden Sie den Konnektor der Pumpe mit dem der Matratze. Der Konnektor muss mit einem hörbaren Klicken einrasten.

8. Beziehen Sie nun die Matratze mit einem geeigneten, im Pflegebereich üblichen Bezug.
Verwenden Sie nur Spannbezüge, wenn diese ausreichend Größe oder Elastizität aufweisen, so dass kein „Hängematteneffekt" entstehen kann. (Siehe Seite 11). Stecklaken sowie Bettlaken dürfen zwar von Zeit zu Zeit faltenfrei gezogen werden, spannen Sie diese aber auf keinen Fall danach fest unter dem Matratzenboden ein, da die Lakenspannung wiederum den Auflagedruck erhöhen würde.

5 Einrichtung · Aufstellung dexos® light wds

1. Platzieren Sie das Pumpaggregat auf einer geraden Fläche oder hängen Sie es mit der Aufhängevorrichtung an das Fußteil oder Bettgitter. Die Pumpe darf keine Gegenstände berühren, durch die sie in Schwingungen versetzt wird.
2. Schließen Sie nun die Verbindungsschläuche der Matratze an die Pumpe an. Achten Sie darauf, dass die Konnektoren verriegelt sind („Klicken" beim Einstecken).
<u>Hinweis:</u> **Überprüfen Sie bitte zeitweise die O-Ringe am Konnektor. Falls Sie den Konnektor vom Aggregat trennen möchten, ohne diesen zu beschädigen, müssen Sie unbedingt die beiden Federn in der Mitte des Konnektors mit Daumen und Zeigefinger fest zusammendrücken und gleichzeitig am Konnektor ziehen.**
3. Überprüfen Sie die Luftschläuche, um sicher zu gehen, dass die Luft frei fließen kann. Stecken Sie nun das Stromkabel in die Steckdose.
4. Sobald die Matratze vollständig aufgepumpt ist, kann der Patient auf die Anti-Dekubitus-Matratze gelegt werden.



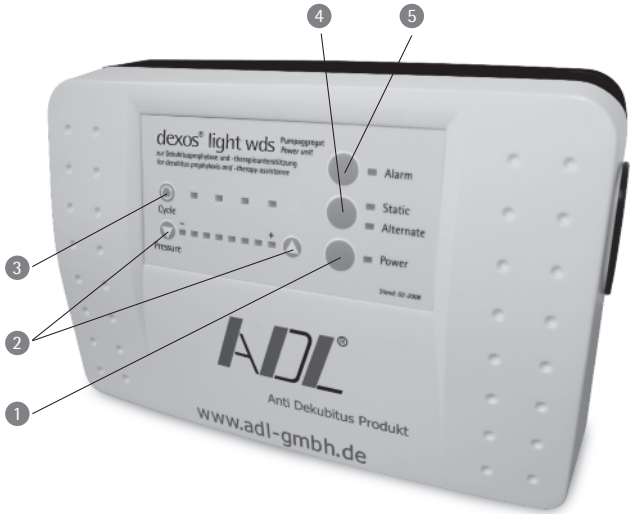
A = Zellengruppe A
B = Zellengruppe B
C = Zellengruppe C

Wechseldruckprinzip
(jede zweite Zelle abgelassen, hier Zellengruppe B)

Anschluss-Abbildung:
Matratze arsos® plus mit dem Pumpaggregat dexos® light wds

Bereich A =
Zellengruppe 1, 4, 7, 10, 13
Bereich B =
Zellengruppe 2, 5, 8, 11
Bereich C =
Zellengruppe 3, 6, 9, 12

6 Zeichen- und Funktionserklärung



1. Ein-/Ausschalter (Power)
2. Druckregelung (Pressure)
   - ▲ größer
   - ▼ kleiner
3. Zykluszeit (Cycle)
4. Betriebsart (Static/Alternate)
5. Alarmtaster (Alarm)

7 Inbetriebnahme arsos® plus + dexos® light wds

1. Bevor Sie das Aggregat an das Fußende des Bettes hängen können, müssen Sie die vorhandene Betthalterung am Aggregat anbringen. Dazu müssen Sie die Halterung in die auf der Unterseite des Aggregates befindliche Befestigung von unten nach oben einschieben.
2. Schalten Sie das Gerät mit der Power-Taste 1 an. Die rote Alarmleuchte 5 blinkt und das System füllt sich. Dauer der Befüllung ca. 30 bis 40 Minuten. Wird ein bestimmtes Druckniveau während des Betriebes unterschritten, blinkt die Alarmleuchte wieder. Zusätzlich zur optischen Alarmfunktion hat das Aggregat einen akustischen Alarm, der sich automatisch nach ca. 45 Minuten aktiviert. Durch Betätigen der Alarmtaste 5 kann der akustische Alarm ein- oder ausgeschaltet werden. Die Abschaltung erfolgt bei Betätigen der Taste 5 für ca. fünf Sekunden. Ist der akustische Alarm abgeschaltet, leuchtet die rote Lampe dauerhaft im Alarmfall.
3. Der optimale Druck lässt sich durch Betätigen der Druckregeltaste 2 einstellen. Die Skala ist in acht Einstellmöglichkeiten unterteilt. Eine Diode an, bedeutet kleinstmöglich einstellbarer Druck, alle acht Dioden bedeuten, maximal einstellbarer Druck. Der einstellbare Druck liegt im Bereich 5 und 40 mbar. Nach dem Einschalten befindet sich der Anfangsdruck in der Skalenmitte, das entspricht ca. 20 mbar. Eine optimale Einstellung des Systems ist unbedingt durch den „Handcheck" zu überprüfen, da das Einsinkverhalten des Patienten nicht nur vom Gewicht, sondern auch von seiner Körperstatur abhängig ist. Versuchen Sie, Ihre Hand unter die Kniekehlen, die Lenden- und Halslordosen zu schieben, um zu prüfen, ob dort stützendes Material vorhanden ist.
   Die vorgenommene Druckeinstellung gilt nur für die liegende Position.

4. Ist der Druck zu hoch eingestellt, fehlt das stützende Material unter den Hohlräumen des Körpers. In diesem Fall können Sie den Druck verringern, wenn Sie ein- oder mehrmals auf die linke Druckregeltaste 2 drücken. Ist der Druck zu niedrig eingestellt (Hängematteneffekt), drücken Sie ein- oder mehrmals auf die rechte Druckregeltaste 2 . Im Fall einer Druckänderung müssen Sie immer die Zeit der eingestellten Zyklen abwarten, bis sich der Druck erneut eingestellt hat. Erst dann überprüfen Sie die Einsinktiefe.

Einstellung des Druckes

Stufeneinteilung	Körpergewicht
1. Stufe = 1 Diode	150 - 160 kg
2. Stufe = 2 Dioden	165 - 175 kg
3. Stufe = 3 Dioden	180 - 190 kg
4. Stufe = 4 Dioden	195 - 205 kg
5. Stufe = 5 Dioden	210 - 220 kg
6. Stufe = 6 Dioden	225 - 230 kg
7. Stufe = 7 Dioden	235 - 240 kg
8. Stufe = 8 Dioden	245 - 250 kg

8 Statik-Funktion, Zykluszeit und Zusatzfunktionen

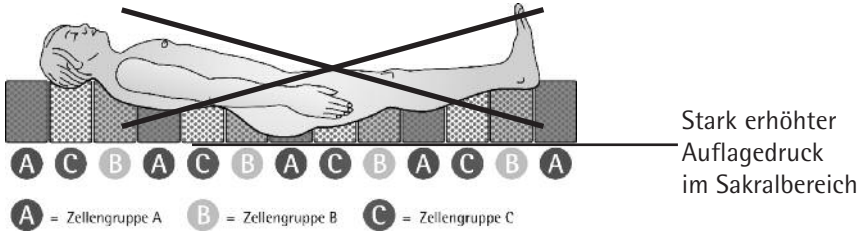
1. Zum Einschalten der Statikfunktion drücken Sie auf die Taste 4 , welche die mittlere blaue Taste am rechten Rand des Bedienfeldes ist. Die Anzeige wechselt dabei auf die grüne Diode (static). Dabei bedeutet Statik, dass jetzt alle Zellen der Auflage mit Luft befüllt werden und auf den eingestellten Druckwert hochgefahren werden. Hier gilt es zu beachten, dass auf Grund der Druckverteilung auf alle Zellen der Maximaldruck um ein bis zwei Skalenpunkte zurückgenommen wird, um eine richtige Lagerung zu gewährleisten. Solange die richtige Position für die Statik noch nicht erreicht ist, blinkt die grüne Diode. In der Statikposition brennt die Diode dauerhaft.

2. Zum Ausschalten der Statikfunktion drücken Sie erneut auf die Taste 4. Die Anzeige wechselt dabei wieder auf die blaue Diode (alternate). Dabei bedeutet „Alternate", dass das System sich wieder in der Wechseldruckfunktion befindet. Jetzt werden abwechselnd 2 von 3 Luftkammern mit Luft befüllt und die Dritte bleibt drucklos. Alle Druckänderungen, die bei der Statikfunktion durchgeführt wurden, müssen wieder rückgängig gemacht werden.

3. Weiterhin lässt sich am Aggregat die Zykluszeit verändern. Der einstellbare Bereich liegt zwischen minimal 5 Minuten und maximal 20 Minuten. Durch Betätigen der Taste 3 können Sie vom Standardwert 5 Minuten aus, in Intervallen von je 5 Minuten, die Zykluszeit auf bis zu 20 Minuten hochstellen. Die Zykluszeit ist die Zeit, die vom System benötigt wird, um alle 3 Luftkammern zu be- und entlüften.

A C B A C B A C B A C B A
min. 3 – 4 cm
A = Zellengruppe A
B = Zellengruppe B
C = Zellengruppe C
Statischer Betrieb
(alle Zellen mit gleichem Druck)
Patient darf auf keinen Fall auf den Bettboden durchsinken.

„Hängematteneffekt" (muss auf jeden Fall vermieden werden)



4. **Tastatursperre**
Die Tastatur ist mit einer Tastensperre ausgestattet, die sich nach 5 Minuten aktiviert. Damit soll ein unbeabsichtigtes Verstellen der eingestellten Werte verhindert werden. Die Tastensperre wird durch gleichzeitiges Betätigen folgender Tasten (Taste 5 Alarm + Taste 2 Pressure – + Pressure +) wieder aufgehoben und weitere Einstellungen können am Aggregat durchgeführt werden.

5. **Helligkeit der Anzeige**
Die Helligkeit der Anzeige ist mit folgender Tastenkombination Taste 4 Alarm und Taste 5 Static/Alternate in drei Stufen einstellbar. Der Einschaltzustand ist die hellste Anzeige. Durch Betätigen der Tastenkombination wird die Anzeige dunkler.

6. **Netzausfallalarm**
Durch einen Stromausfall wir der Netzausfallalarm aktiviert, was durch akustischen und optischen Alarm (rote Diode) angezeigt wird.
Der Alarm kann durch Drücken der Taste 4 oder der Taste 1 ausgeschaltet werden. Ist die Netzspannung wieder vorhanden, schaltet sich der Alarm automatisch ab.

7. **Memory-Funktion**
Nach dem Ausschalten des Aggregates oder nach einem Netzausfall bleiben die eingestellten Werte erhalten.

8. **Reset-Funktion**
Durch gleichzeitiges Betätigen der Tasten 2 und 3 , kann das Gerät in die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

Bei Werkseinstellung läuft das Gerät im Wechseldruckbetrieb mit einem Druck von 20 mbar und einer Zykluszeit von fünf Minuten. Nach fünf Minuten schalten sich der akustische und der optische Alarm ein.

9 Alarm

Falls der eingestellte Druck um mehr als 3 mbar für einen längeren Zeitraum unterschritten wird, blinkt die rote Alarmleuchte und der akustische Alarm ertönt, wenn dieser aktiviert wurde. Während der Aufpumpphase ist der Alarm für ca. 30 Minuten inaktiv. Der optische Alarm (blinkende rote Diode) setzt jedoch früher ein. Sobald der Solldruck erreicht ist, erlischt der optische Alarm.

10 CPR-Funktion

Die Schnellentlüftung (CPR) befindet sich am Aggregat.

Zum Entlüften der Matratze trennen Sie den Schnellverschluss (Konnektor) vom Aggregat oder es muss am roten Fähnchen mit der Beschriftung CPR ruckartig gezogen werden, bis ein leises zischen zu höhren ist. Das rote Fähnchen befindet sich auf der Kopfseite der Matratze auf der linken Seite.

Nach ca. 30 - 60 Sekunden sinkt der Patient auf den festeren Schaumstoff. Sobald der Patient stabil liegt, kann mit der Reanimation begonnen werden.

11 Reinigungshinweise · Service

- Während der Benutzung sollten die Matratze und die Schläuche einmal wöchentlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hierfür kann ein mildes, handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden.

Keine aldehydhaltigen Mittel verwenden!

- Bei einem Patientenwechsel muss die Matratze nach einem validierten und vom **Robert-Koch-Institut** anerkannten Verfahren desinfiziert werden. Beachten Sie bei der Aufbereitung der Anti Dekubitus Lagerungssysteme das Medizin-Produkte-Gesetz, die „Richtlinien für die Aufbereitung von Medizinprodukten" sowie die „Richtlinien für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention" des Robert-Koch-Institutes.
- Das Polyurethangewebe des Bezuges ist bis **95 °C** waschbar und kann nach einem thermischen Verfahren (z. B. Ottalin-Peracet-Verfahren) aufbereitet werden. Auch Dampfsterilisationsverfahren können durchgeführt werden, sofern 75 °C nicht überschritten werden.
  Falls die **arsos® plus**-Matratze mit einer Wechseldruckpumpe versehen ist, ist diese mit einem feuchten Lappen und Seifenlauge oder mit einem milden, aldehydfreien Reinigungsmittel abzuwischen.
- Eine Wischdesinfektion ist ebenfalls durchführbar, wenn die Wirkungsspektren beachtet werden und die Einwirkzeit eingehalten wird.
- Die **ADL® GmbH** schreibt für alle elektrisch betriebenen Systeme eine **Sicherheitstechnische Kontrolle** nach **spätestens 2 Jahren** vor.
  Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A2 bleiben davon unberührt. Diese **STKs** dürfen nur durch speziell dafür ausgebildetes Personal durchgeführt werden.

Desinfektionsmittelempfehlungen:
BACILLOCID RASANT (BODE), BACILLOL AF (BODE), BACILLOCID SPEZIAL (BODE), KOHRSOLIN FF (BODE), KOHRSOLIN (BODE), MICROBAC FORTE (BODE), DISMOZON PUR (BODE), INCIDIN FOAM (ECOLAB), INDUR DES (ECOLAB).

Informieren Sie sich beim Hersteller, dass das Desinfektionsmittel die Kunststoffoberflächen (PUR, PA, ABS, PVC) nicht angreift.
Halten Sie Feuchtigkeit von den stromführenden Teilen fern (der Lappen muss feucht, nicht nass sein).
Achten Sie darauf, dass keine **Restfeuchtigkeit** im System verbleibt, bevor Sie es einlagern.
Führen Sie in jedem Fall eine **Funktionskontrolle** durch, bevor Sie das System wieder einsetzen.
Überprüfen Sie Ihr Reinigungsverfahren regelmäßig auf seine **Wirksamkeit**.

12 Fehlersuche

Modul	Problem	Ursachen	Maßnahmen
arsos® plus	Matratze füllt sich nicht bzw. unvollständig Patient sinkt auf dem System durch	Konnektor nicht richtig verschlossen, Verschlauchung verdreht oder abgeknickt. Defekte Zelle, Verschlauchung defekt, Druck falsch eingestellt	Überprüfen der Verschlauchung und der Verschlüsse. Zellen überprüfen, Verschlauchung überprüfen, Druckeinstellung überprüfen.
dexos® light wds	Aggregat läuft nicht (blaue Lampe am Power-Taster leuchtet nicht). Rote Alarmleuchte blinkt und akustischer Alarm ist zu hören bei aufliegendem Patienten, Matratze füllt sich nicht vollständig.	Kein Netzstrom vorhanden, Netzstecker ist defekt, fehlerhaftes Stromkabel, Sicherung defekt. Konnektor nicht richtig verschlossen, Zelle defekt, Verschlauchung defekt, CPR geöffnet.	Stromkabel sowie Steckdose überprüfen, Überprüfung der Sicherung unter dem Netzeingang am Aggregat. Zellen und Verschlauchung überprüfen, CPR überprüfen, Aggregat überprüfen, ob Ausgangsdruck im Toleranzbereich ist.

13 Indikationen · Kontraindikationen

Funktion	Indikationen	Kontraindikationen
Wechseldruck mit dexos® light	Dekubitusprophylaxe und -Therapieunterstützung bei hohem bis sehr hohem Risiko/Grad IV (EPUAP). Patientengewicht von 150 – 250 kg.	Instabile Frakturen, Sensibilitätsverlust, Schmerzen, muskulärer Hypertonus (z. B. Kontrakturen, Spastiken), Patientengewicht < 150 kg und > 250 kg.
Statische Weichlagerung mit dexos® light	Dekubitusprophylaxe und -Therapieunterstützung bei hohem bis sehr hohem Risiko/Grad IV (EPUAP). Patientengewicht von 150 – 250 kg	Instabile Frakturen, Sensibilitätsverlust Patientengewicht < 150 kg und > 250 kg.

14 Technische Daten

	Matratze arsos® plus	dexos® light wds	Bezug
Art. Nr.	111 550	111 203-DL-wds-neu	111 552
Material	Polyurethan	ABS	PU/PA
Abmessungen in cm	200 x 90 x 21	23 x 15 x 8,5	200 x 95 x 12
Gewicht in kg	~ 11	~ 1,5	--
Garantie*	2 Jahre	2 Jahre	--
Elektrische Anschlusswerte	--	230 V/7 W	--
Schutzklasse	--	II	--
Feinsicherung	--	230 V/ 500 mA träge	--
Reinigung	Wir empfehlen eine Desinfektion mit einem dampfthermischen Verfahren. (Wischdesinfizierbar mit geeigneten Desinfektions-mitteln nach anerkannten Verfahren.)	Wischdesinfizierbar	95° C waschbar, bedingt trocknergeeignet bis 50 °C

* Die Garantie gilt für herstellerbedingte Fehler und Materialfehler.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder direkt an die ADL® GmbH.

(Händlerstempel)

Konformitätserklärung für die nachfolgend genannten Produkte, gültig bis Oktober 2014

Wir, die
ADL GmbH

Lise-Meitner-Str. 3
48161 Münster

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgenden Produkte den Bestimmungen der Richtlinie des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993 (93/42/EWG) entsprechen, und das die Konformität mit dieser Richtlinie besteht. Der Konformität mit den „Grundlegenden Anforderungen" wird entsprochen.

Produkt	Artikel-Nr.
soft air® sit	110 480 - 110493
arsos filius + dexos light wds	111 510-DL-wds
arsos® filius + dexos® autoplus	111 510-DA-wds
arsos® filius + dexos® variant	111 510-DV-wds
arsos® light + dexos® light wds	111 500-DL-wds
arsos® light + dexos® autoplus	111 500-DA-wds
arsos® light + dexos® variant	111 500-DV-wds
arsos® basic + dexos® light wds	111 530-DL-wds
arsos® soft + dexos® light wds	111 540-DL-wds
arsos® soft + dexos® autoplus	111 540-DA-wds
arsos® soft + dexos® variant	111 540-DV-wds
arsos® plus + dexos® light wds	111 550-DL-wds
arsos® plus + dexos® autoplus	111 550-DA-wds
arsos® plus + dexos® variant wds	111 550-DV-wds
dexos® light wds	111 203-wds
dexos® autoplus	111 205
dexos® variant	111 204
soft air® simplex wds	110 470-wds
soft air® simplex Matratze	510 470
soft air® simplex Aggregat	110 471-wds
soft air® wds	110 400-wds
soft air® wds Matratze	510 400
soft air® wds Aggregat	110 400-wds
soft air® plus wds	110 401-wds
soft air® plus wds Matratze	510 401
soft air® plus wds Aggregat	110 411-wds
lenos® light	100 400
lenos® light Matratze	111 303
lenos® light Aggregat	111 351
curix® turn	110 548
curix® air care	110 549
curix® air care Matratze	510 549
pro air 200	300 400 03
pro air 200 Aggregat	300 400 02
pro air 200 Matratze	300 400 01

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren für die Produkte der Klasse 1: Anhang IX, Regel 1 in Verbindung mit Anhang VII der Richtlinie 93/42/EWG

Münster, den 24.11.10
Datum

Unterschrift

Kostenlose Telefon-Hotline: 08000 235 235

ADL® GmbH
Lise-Meitner-Straße 3
48161 Münster
Germany
Telefon: + 49 (25 34) 6 22 4-0
Telefax: + 49 (25 34) 6 42 70

ADL® GmbH
Produktionsstätte
und Servicecenter Erfurt
Im Flürchen 1
99334 Ichtershausen
Germany
Telefon: + 49 (3 62 02) 75 19-0
Telefax: + 49 (3 62 02) 75 19-12

E-Mail: info@adl-gmbh.de
Internet: www.adl-gmbh.de

EN ISO 13485:2003
DEKRA zertifiziert
Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach EN ISO 13485:2003 + AC:2007

Copyright durch © ADL GmbH · Münster
Stand 11/2011